

Gestartet wird zwischen den beiden Baumstümpfen hinter den beiden Bänken. In der Auftaktrunde geht es in Richtung Häuser und kurz davor links in den kleinen Pfad, sofort wieder links und am Ende dieses Pfades wieder links zu den Bänken und den Baumstümpfen. Nach diesen 159 Metern geht es dann sieben Mal auf die folgende Runde:

Von den Baumstümpfen wird in Richtung Buskehre gelaufen und dort die Straße überquert, wo es auf der anderen Seite nach links (also von der Buskehre weg führend) weiter geht.

Bereits nach kurzer Zeit geht es rechts in die Straße hinein, die zum Friedhof führt. Hier steht auch der erste Wegweiser mit dem Symbol W2. Am Ende des Weges geht es auf der linken Seite weiter geradeaus in den Wald hinein. Immer dann, wenn kein "W2-Symbol" vorhanden ist, folgt man den gelben Pfeilen an den Bäumen. Hier führt ein gelber Pfeil geradeaus in den Wald hinein, den man noch vor den ersten 500 Metern erreicht.

Nach 580 Metern geht es links ab und ab dort wird es trailig.

Nach ca. 840 Meter kommt man auf einem Hügel mit Baum an. Hier geht es sofort wieder steil runter und zwar geradeaus, wie in gelber Pfeil vermittelt.

Nach ca. KM 1,1 geht es an einer T-Kreuzung mit Bank nach rechts und danach wieder nach oben.

Bei ca. KM 1,3 gabelt sich der Weg - hier links (dem gelben Pfeil nach) halten.

Bei KM 1,5 geht es steil nach oben, um bei KM 1,6 an einer erneuten T-Kreuzung (mit W2-Symbol) nach rechts und kurz darauf (ca. 50 Meter weiter) wieder nach rechts abzubiegen. Man wähnt sich dann lange Zeit auf einem Weg ohne Höhen und Tiefen.

Bei KM 2,1 weiter geradeaus an einer großen Kreuzung (die gelben Pfeile zeigen es!).

Dann geht es unvermutet bei KM 2,3 plötzlich und sehr steil nach links vom Weg ab (daher aufmerksam sein, denn man möchte gerne weiter geradeaus). Hier steht zwar rechter Hand ein Pfahl mit W2-Symbol, aber der ist schon ein bisschen durch Äste verdeckt. Es geht also bergab und der Weg ist schwierig, da der Untergrund mal sandig, immer wurzelig und uneben ist.

Bei KM 2,7 heißt es erneut aufgepasst, denn der Weg gabelt sich schon wieder, aber hier nehmen wir den Abzweiger nach rechts (ein Pfeil am mittigen Baum weist freundlicher Weise deutlich den Weg). Durch einen lichten Wald geht es mal wieder bergauf.

Bei KM 3 heißt es aufmerksam sein und an einer großen angelegten Gabelung nach links abzubiegen. Bei KM 3,25 dann aber nach rechts abbiegen. An beiden Gabelungen sind die gelben Pfeile an den Bäumen sehr hilfreich. Es geht dann sehr knackig hinter einer leichten Kurve bergauf, bevor man nach KM 3,5 eine asphaltierte Straße und erreicht. Am Ende dieser Straße (rechts ist der Tierarzt) bitte rechts in Richtung Hochwildschutzpark Schwarze Berge abbiegen.

Bei KM 3,9 steht am rechten Straßenrand ein Wegweiser mit W2-Symbol, der dazu auffordert, die Einfahrt des Wildparks rechts liegen zu lassen und stattdessen geradeaus weiter führt.

Bei KM 3,975 unmittelbar hinter der Einfahrt führt der Weg unmissverständlich in den Wald hinein. Glaubt man, der Weg führt aber am Randes des Parkplatzes vom Wildpark leicht bergab und weiter links am Wildpark vorbei. Ab hier wird es einfacher, denn Abzweigungen sind rar und vor allem geht es stetig bergab.

Am Ende dieses Weges (zwischen KM 5 und 5,5) geht es noch zwei Mal rechts ab und man kommt auf den Weg, der zur Buskehre führt. Diesen läuft man aber nicht bis zur Buskehre durch, sondern schwenkt kurz zuvor nach links in einen Trampelpfad (hier wird die einzige manuelle Markierung des Tages zu finden sein), welcher zu dem Start/Ziel zwischen den Bänken führt.